

KRONES Aktiengesellschaft, Neutraubling
Ordentliche Hauptversammlung der KRONES AG
am Mittwoch, den 5. Juni 2019, 14.00 Uhr,
in der Stadthalle Neutraubling,
Regensburger Straße 9, 93073 Neutraubling.

Bericht des **Aufsichtsrats**

Bericht des Aufsichtsrats



*Volker Kronseder
Vorsitzender des
Aufsichtsrats*

Sehr geehrte Damen und Herren,

seit Ablauf der Hauptversammlung am 13. Juni 2018 besteht der Aufsichtsrat von KRONES nicht mehr aus zwölf, sondern aus 16 Mitgliedern. Dies hängt damit zusammen, dass die KRONES AG als herrschendes Unternehmen des KRONES Konzerns mehr als 10.000 Mitarbeiter beschäftigt. Das Gremium ist aber nicht nur zahlenmäßig gewachsen, sondern hat mit den neuen Mitgliedern weitere Kompetenzen hinzugewonnen.

Das Geschäftsjahr 2018 war für KRONES herausfordernd. Doch wir sind davon überzeugt, dass KRONES die richtige Strategie besitzt, um die mittel- und langfristig guten Wachstumschancen des Marktes zu nutzen. Der Aufsichtsrat wird auch künftig eng und vertrauensvoll mit dem Vorstand zusammenarbeiten und seinen Beitrag für eine erfolgreiche Zukunft von KRONES leisten.

Beratung und Überwachung

Im Geschäftsjahr 2018 hat der Aufsichtsrat der KRONES AG den Vorstand gemäß Aktiengesetz sowie der Satzung der Gesellschaft kontinuierlich überwacht und beraten. Schwerpunkte der Aufsichtsratsarbeit 2018 waren Markt- und Wettbewerbsthemen, die Strategie des Unternehmens sowie Profitabilität und Zielerreichung. Der Vorstand informierte den Aufsichtsrat auch außerhalb der Aufsichtsratssitzungen in schriftlichen und mündlichen Berichten regelmäßig über die geschäftliche und finanzielle Lage der Gesellschaft sowie über das Risikomanagement.

2018 fanden insgesamt fünf ordentliche Aufsichtsratssitzungen statt. Am 14. März trat das Gremium zur ersten Sitzung des Geschäftsjahres 2018 zusammen. An dieser nahmen als Gäste zeitweise Vertreter der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft von KRONES teil. Sie erläuterten dem Aufsichtsrat den Prüfungsauftrag und die Schwerpunkte der Prüfung des Jahresabschlusses 2017 und gaben einen detaillierten Überblick über die Abschlussprüfung. Anschließend stellte der Aufsichtsrat den Jahresabschluss und den Lagebericht der KRONES AG fest und billigte den Konzernabschluss und den Konzernlagebericht. Darüber hinaus verabschiedete das Gremium auf dieser Sitzung die Tagesordnung für die Hauptversammlung 2018. Ein weiterer Tagesordnungspunkt waren Aufsichtsrats- und Vorstandsangelegenheiten. Auf Empfehlung des Ständigen Ausschusses beschloss der Aufsichtsrat, den Vorstandsvertrag von Michael Andersen um fünf Jahre bis zum 31. Dezember 2023 zu verlängern.

Im Anschluss an die Hauptversammlung von KRONES fand am 13. Juni die zweite und zugleich konstituierende Aufsichtsratssitzung 2018 statt. Volker Kronseder gratulierte den Aufsichtsräten zu ihrer Wahl. Anschließend wählte das Gremium Volker Kronseder erneut zum Aufsichtsratsvorsitzenden und Werner Schrödl zu seinem Stellvertreter. Danach befasste sich der neu formierte Aufsichtsrat mit der Besetzung des Ständigen Ausschusses und des Prüfungs- und Risikomanagementausschusses.

Am 25. Juli traf sich das Gremium zur dritten Aufsichtsratssitzung 2018. Im Rahmen des wirtschaftlichen Berichts informierte der Vorstand den Aufsichtsrat über die aktuellen Zahlen zum zweiten Quartal 2018 und den weiteren Aussichten für das Gesamtjahr. Darüber hinaus gaben die jeweils zuständigen Vorstandsmitglieder einen aktuellen Statusbericht zu den verschiedenen Geschäftsbereichen des Unternehmens ab. Weitere wesentliche Themen der dritten Aufsichtsratssitzung waren der Markt und Wettbewerb von KRONES sowie grundsätzliche Überlegungen zu externen Wachstumsmöglichkeiten.

Die vierte Aufsichtsratssitzung des Geschäftsjahres 2018 fand am 26. September am Standort des Werks STEINECKER in Freising statt. Ein Punkt auf der Tagesordnung waren Aufsichtsrats- und Vorstandsangelegenheiten. Dabei ging es unter anderem um die Grundzüge der Effizienzprüfung der Aufsichtsratsarbeit. Danach informierte der Vorstand das Gremium über die aktuelle Auftrags-situation, die Produktionsauslastung sowie über die wirtschaftliche Lage des Unternehmens und seiner Segmente. Zudem gab der Vorstand einen aktuellen Statusbericht zum Bau des neuen Werks im ungarischen Debrecen. Ein weiterer Schwerpunkt der Sitzung war die Mittelfristplanung des Unternehmens. Der Vorstand berichtete unter anderem über die Investitions-, Finanz- und Personalplanung. Im Anschluss erläuterte er dem Aufsichtsrat detailliert die Strategie von KRONES.

Am 28. November kam der Aufsichtsrat zu seiner fünften Sitzung 2018 zusammen. Auf dieser verabschiedete das Gremium die Geschäftsordnung für den Vorstand. Ein weiterer Tagesordnungspunkt der Sitzung war der Bericht des Prüfungs- und Risikomanagementausschusses mit den Themen Risikomanagement, Interne Revision sowie Compliance. Im Anschluss daran informierte der Vorstand den Aufsichtsrat über die Zahlen des dritten Quartals und den Ausblick auf das vierte Quartal 2018. Er erläuterte zudem die gesamtwirtschaftliche Lage und wie diese die Geschäfte von KRONES künftig beeinflussen könnte. Zudem informierte der Vorstand den Aufsichtsrat über strategische Themen. Darüber hinaus standen die Planungen des Vorstands für das Geschäftsjahr 2019 auf der Tagesordnung der letzten Aufsichtsratssitzung 2018.

Arbeit des Prüfungs- und Risikomanagementausschusses

Dem Prüfungs- und Risikomanagementausschuss gehören der Vorsitzende des Aufsichtsrats Volker Kronseder, sein Stellvertreter Werner Schrödl sowie die Aufsichtsratsmitglieder Norman Kronseder, Hans-Jürgen Thaus, Josef Weitzer und Jürgen Scholz an. Vorsitzender des Ausschusses ist Hans-Jürgen Thaus. Der Prüfungs- und Risikomanagementausschuss überwacht die Rechnungslegung, Abschlussprüfung sowie Berichterstattung und fertigt entspre-

chende Beschlussvorlagen für den Aufsichtsrat an. Darüber hinaus bereitet er die Prüfung des Jahresabschlusses, des Lageberichts und des Prüfungsberichts des Einzel- und Konzernabschlusses durch den Aufsichtsrat vor und spricht Empfehlungen aus. Der Prüfungs- und Risikomanagementausschuss überwacht zudem die Wirksamkeit des internen Kontroll-, des Risikomanagements sowie des Compliance-Systems.

Der Prüfungs- und Risikomanagementausschuss kam 2018 zu vier Sitzungen zusammen. Am 13. März bereitete er die Bilanz feststellende Aufsichtsratssitzung vor. Auf Basis der Ausführungen der Wirtschaftsprüfer und der Informationen aus dem Prüfungsbericht beschlossen die Mitglieder des Prüfungs- und Risikomanagementausschusses, dem Aufsichtsrat zu empfehlen, den Jahresabschluss und Lagebericht der KRONES AG für das Geschäftsjahr 2017 festzustellen und den Konzernabschluss und den Lagebericht des Konzerns 2017 zu billigen.

Auf der zweiten Sitzung des Prüfungs- und Risikomanagementausschusses am 13. April stellte die KPMG AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft die Ergebnisse der prüferischen Durchsicht des Nichtfinanziellen Konzernberichts 2017 vor. Der Prüfungs- und Risikomanagementausschuss hat das Prüfungsergebnis zustimmend zur Kenntnis genommen und hatte keine Einwendungen. Die Mitglieder beschlossen, dem Aufsichtsrat zu empfehlen, den Nichtfinanziellen Konzernbericht zu billigen.

Zwei Themen hatte der Ausschuss auf seiner dritten Sitzung am 13. Juni auf der Agenda. Zum einen wurde Hans-Jürgen Thaus zum Vorsitzenden und Werner Schrödl zum stellvertretenden Vorsitzenden des Prüfungs- und Risikomanagementausschusses gewählt. Außerdem haben die Mitglieder beschlossen, die Jahres- und Konzernabschlussprüfung für das Geschäftsjahr 2019 öffentlich auszuschreiben und Finanzvorstand Michael Andersen damit beauftragt, die rechtlichen Rahmenbedingungen hierfür zu prüfen.

Auf der vierten Sitzung des Prüfungs- und Risikomanagementausschusses am 21. November informierten die Bereichsleiter des Controllings, der Internen Revision und der Compliance des Unternehmens die Ausschussmitglieder über

die aktuelle Risikosituation, die Interne Revision sowie über das Compliance Management bei KRONES. Anschließend stellte der Ausschussvorsitzende Hans-Jürgen Thaus die einzelnen Schritte des Ausschreibungsverfahrens für die Konzern-Jahresabschlussprüfung vor und informierte das Gremium über den aktuellen Stand des Verfahrens.

Arbeit des Ständigen Ausschusses

Dem Ständigen Ausschuss gehören Werner Schrödl, Norman Kronseder, Josef Weitzer und Volker Kronseder an. Vorsitzender des Ständigen Ausschusses ist Volker Kronseder. Das Gremium befasst sich grundsätzlich mit allen sonstigen Themen, die nicht in den Zuständigkeitsbereich des Prüfungs- und Risikomanagementausschusses fallen. Dazu zählen zum Beispiel die Personalstrategie sowie die Vergütung von Vorstand und Aufsichtsrat. 2018 fanden drei Sitzungen des Ständigen Ausschusses statt.

Die Sitzung am 8. März beinhaltete die Verlängerung des Vertrages mit dem Finanzvorstand Michael Andersen. Die Mitglieder des Ständigen Ausschusses beschlossen, dem Aufsichtsrat zu empfehlen, den Beschluss zu fassen, den Vertrag mit Michael Andersen um fünf Jahre bis zum 31.12.2023 zu verlängern. Zudem wurde auf der Sitzung das bestehende Vergütungssystem für die Vorstände überprüft und ein neues Gesamtkonzept für die Vorstandsvergütung vorgestellt.

Am 11. Juli fand die zweite Sitzung des Ständigen Ausschusses statt. Wesentliche Themen waren die Geschäftszahlen und die Planung für 2018, die Wettbewerbssituation sowie der Ausbau des Global Footprint. Hier stand vor allem der Aufbau des neuen Werks in Ungarn im Fokus.

Die Sitzung am 13. August wurde einberufen, um über die Akquisition des US-Unternehmens W.M. Sprinkman zu sprechen. Die Mitglieder des Ständigen Ausschusses beschlossen, dem Aufsichtsrat zu empfehlen, die Akquisition zu genehmigen.

Aufsichtsrat stimmt dem Prüfungsergebnis zu

Der vom Vorstand aufgestellte Jahresabschluss der KRONES Aktiengesellschaft und der Konzernabschluss sowie der Lagebericht der KRONES AG und der Konzernlagebericht zum 31. Dezember 2018 sind durch den von der Hauptversammlung gewählten Abschlussprüfer, der KPMG AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, geprüft und jeweils mit dem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen worden. Der geprüfte Jahresabschluss und der Konzernabschluss sowie der Lagebericht der KRONES AG und der Konzernlagebericht zum 31. Dezember 2018 lagen allen Mitgliedern des Aufsichtsrats rechtzeitig zur Prüfung vor. Die geprüften Abschlüsse und Lageberichte waren am 20. März 2019 Gegenstand der Bilanz feststellenden Aufsichtsratssitzung. An der Sitzung haben auch Vertreter des Abschlussprüfers teilgenommen und dem Aufsichtsrat über die Ergebnisse ihrer Prüfung und über ihre Prüfungsschwerpunkte berichtet.

Der Aufsichtsrat hat das Prüfungsergebnis des Abschlussprüfers zustimmend zur Kenntnis genommen. Nach der abschließenden Prüfung durch den Aufsichtsrat ergaben sich keine Einwände. Der Aufsichtsrat hat den Jahresabschluss der KRONES AG festgestellt sowie den Konzernabschluss und den Vorschlag des Vorstands über die Verwendung des Bilanzgewinns gebilligt. Damit ist der Jahresabschluss 2018 der KRONES AG festgestellt.

Zusammengefasster gesonderter nichtfinanzieller Bericht

Der Aufsichtsrat hat sich außerdem mit dem vom Vorstand erstellten zusammengefassten gesonderten nichtfinanziellen Bericht für die KRONES Aktiengesellschaft und den Konzern für den Zeitraum vom 1. Januar bis 31. Dezember 2018 befasst. Die KPMG AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft hatte auf Grundlage ihrer Prüfung zur Erlangung einer begrenzten Sicherheit (»limited assurance«) für den nichtfinanziellen Bericht ein uneingeschränktes Prüfungsurteil erteilt. Das bedeutet, dass auf Grundlage der durchgeführten Prüfungshandlungen und der erlangten Prüfungsnachweise keine Sachverhalte bekannt geworden sind, die zu der Auffassung gelangen lassen, dass der zusammengefasste gesonderte nichtfinanzielle Bericht für die KRONES Aktiengesellschaft und den KRONES Konzern für den Zeitraum vom 1. Januar bis 31. Dezember 2018 in allen wesentlichen Belangen nicht in Übereinstimmung mit den §§ 315b, 315c HGB in Verbindung mit §§ 289b bis 289e HGB aufgestellt wurde.

Der zusammengefasste gesonderte nichtfinanzielle Bericht sowie die Prüfungsergebnisse der KPMG AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft wurden vom Prüfungs- und Risikomanagementausschuss in seiner Sitzung am 10. April 2019 und anschließend vom Aufsichtsrat sorgfältig geprüft. Allen Aufsichtsratsmitgliedern wurden die Unterlagen hierfür rechtzeitig zugeleitet. Der Vorstand sowie der Prüfer der KPMG AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft waren in der Sitzung des Prüfungs- und Risikomanagementausschuss anwesend und erläuterten den Bericht bzw. die Ergebnisse der Prüfung. Sämtliche zusätzlichen Fragen der Aufsichtsratsmitglieder wurden beantwortet und ergänzende Auskünfte erteilt. Im Rahmen der ausführlichen Erörterung wurden keine Gründe festgestellt, die der ordnungsgemäßen und zweckmäßigen Erstattung des zusammengefassten gesonderten nichtfinanziellen Konzernberichts entgegenstehen. Den Prüfungsergebnissen der KPMG AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft wurde deshalb zugestimmt.

Auf Grundlage seiner eigenen Prüfung sowie der Empfehlung des Prüfungs- und Risikomanagementausschusses hat der Aufsichtsrat den zusammengefassten gesonderten nichtfinanziellen Bericht für die KRONES Aktiengesellschaft und den Konzern unter Berücksichtigung der Prüfungsergebnisse der KPMG AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft am 17. April 2019 zustimmend zur Kenntnis genommen und hatte keine Einwendungen gegen den Bericht.

Die Mitglieder des Aufsichtsrats danken dem Vorstand sowie allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des Unternehmens für ihre engagierte und insgesamt erfolgreiche Arbeit im Geschäftsjahr 2018.

Neutraubling, im April 2019

Der Aufsichtsrat



Volker Kronseder
Vorsitzender des Aufsichtsrats